Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 91 (2004)

Heft: 3: Schulen et cetera = Ecoles = Schools

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bankfiliale in Intragna, TI

Standort: 6655 Intragna, Via Cantonale

Bauherrschaft: Banca Raiffeisen

Centovalli Pedemonte, Verscio

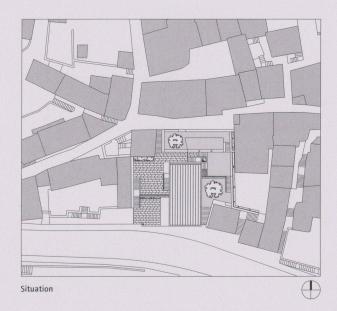
Architekt: Michele Arnaboldi, Locarno
Mitarbeit: Enzo Rombolà

Bauingenieur: Paolo De Giorgi, Tegna

Projektinformation

Intragna liegt westlich von Locarno auf einer Bergkuppe inmitten der Landschaft des Centovalli. Überragt wird der kompakt bebaute Ort von dem 65 Meter hohen Kirchturm, dem höchsten im ganzen Tessin. Am südlichen Fuss des Dorfes schlängelt sich die Centovalli-Bahn durch das Gelände, darüber verläuft die stark befahrene Kantonsstrasse, an der sich der Neubau der Raiffeisenbank befindet.

Insbesondere der Fussweg entlang der nördlichen Grundstücksgrenze und der terrassierte Garten, die beide zur Kantonsstrasse hin abfallen, verdeutlichen die Charakteristik dieses Teils des Ortskerns. Das Gebäude ist senkrecht zu diesen Terrassen gesetzt und betont so die Bedeutung der neuen Wegbeziehung, die den unteren mit dem oberen Teil des Dorfes verbindet. Die für den Ort charakteristische Morphologie wird dadurch verstärkt. Die Besonderheit der Bank kommt in den Öffnungen zum Ausdruck, die nur teilweise die Dimension der traditionellen Fenster aufnehmen. Die Lichtreflexe und Schatten auf den opaken Fenstergläsern hingegen interpretieren bestimmte Wandmalereien neu, die sich auf den Putzflächen alter öffentlicher Gebäude finden.



Raumprogramm

Im Erdgeschoss auf Strassenebene befindet sich, von einem grossen Vordach markiert, der Eingang der Bank, über den man die Schalterhalle betritt. Des weiteren findet man hier den Tresorraum, Archive und Geldautomat. Im ersten Obergeschoss, durch eine Treppe und einen Durchbruch in der Decke mit dem EG verbunden, sind Büros, Sitzungszimmer und Serviceeinrichtungen der Bank untergebracht. Das oberste Geschoss wird von einer Vierzimmerwohnung belegt. Sie wird über eine eigene Aussentreppe erschlossen. Jedes Geschoss hat einen direkten Ausgang auf die zwei neuen öffentlichen Plätze oder zu den drei privaten Gärten.



Konstruktion

Der in eine kleinteilige Häuserfolge eingefügte Kubus ist ein Massivbau, ausgeführt in Sichtbeton mit innenliegender Wärmedämmung, mit einem leicht geneigten, zinkgedeckten Pultdach. Grosszügige, fassadenbündige, matte Glasscheiben, welche die Bewohner vor unerwünschten Einblicken schützen, und schmale, öffenbare Fenster aus klarem Glas bringen Licht ins Innere des Hauses. Dort kontrastieren Sichtbeton, Wände mit weissem Gipsputz und Bodenbeläge aus Naturstein (Cristallina Marmor) mit dem Holz der Einbauten.

Im Aussenraum dominieren Sichtbetonwände, die in direkter Beziehung zum Gebäude stehen, und Bruchsteinmauern, welche die Grundstücksgrenzen markieren. Die öffentlichen Plätze sind mit Granit (Valle Maggia) belegt, die privaten Terrassen mit Kies und Gras.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

| Grundmenge | en nach SIA 416 (1993) SN | 504 416 | | |
|----------------------|---------------------------|-------------|------|----|
| Grundstück: | Grundstücksfläche | GSF | 445 | m² |
| | Gebäudegrundfläche | GGF | 112 | m² |
| | Umgebungsfläche | UF | 333 | m² |
| | Bearbeitete Umgebungsfl | äche BUF | 333 | m² |
| | Bruttogeschossfläche | bgf | 280 | m² |
| | Rauminhalt SIA 116 | | 1170 | m³ |
| | Gebäudevolumen SIA 416 | GV | 960 | m³ |
| Gebäude: | Geschosszahl 1 EG, 2 OG | | | |
| | Geschossflächen GF | EG | 89 | m² |
| | | OG | 206 | m² |
| GF Total | | | 295 | m² |
| Aussengeschossfläche | | AGF | 5 | m² |
| Nutzflächen | NF | Wohnen | 85 | m² |
| | | Bank | 120 | m² |
| | | Keller | 7 | m² |
| | 1 | Tech. Räume | 20 | m² |
| | | | | |

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%, ab 2001: 7.6%)

| 1 | Vorbereitungsarbeiten | Fr. | 31 000 |
|-----|-----------------------------|-----|----------|
| 2 | Gebäude | Fr. | 897 000 |
| 3 | Betriebseinrichtungen | Fr. | 41 000 |
| 4 | Umgebung | Fr. | 212 000 |
| 5 | Baunebenkosten | Fr. | 152 000 |
| 6 | Bankspezifische Ausstattung | Fr. | 242 000 |
| 9 | Ausstattung | Fr. | 29 000 |
| 1-9 | Anlagekosten total | Fr. | 1604 000 |
| | | | |
| 2 | Gebäude | | |
| 20 | Baugrube | Fr. | 41 000 |
| 21 | Rohbau 1 | Fr. | 226 000 |
| 22 | Rohbau 2 | Fr. | 138 000 |
| 23 | Elektroanlagen | Fr. | 35 000 |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und | | |
| | Klimaanlagen | Fr. | 96 000 |
| 25 | Sanitäranlagen | Fr. | 53 000 |
| 27 | Ausbau 1 | Fr. | 83 000 |
| 28 | Ausbau 2 | Fr. | 62 000 |
| 29 | Honorare | Fr. | 163 000 |
| | | | |

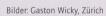
Kennwerte Gebäudekosten

| 1 | Gebäudekosten BKP 2/ m³ SIA 116 | Fr. | 767 |
|---|---|--------|-------|
| 2 | Gebäudekosten BKP 2/ m³ GV SIA 416 | Fr. | 934 |
| 3 | Gebäudekosten BKP 2/ m² GF SIA 416 | Fr. | 3 041 |
| 4 | Kosten Umgebung BKP 4/m² BUF SIA 416 | Fr. | 2 694 |
| 5 | Zürcher Baukostenindex (04/1998= 100) c | 4/2001 | 110.1 |

Bautermine

| Wettbewerb | 1994 |
|----------------|----------------|
| Planungsbeginn | Mai 2000 |
| Baubeginn | September 2001 |
| Bezug | Oktober 2002 |
| Bauzeit | 13 Monate |
| Dauzeit | 13 Monate |

Siehe auch Beitrag in wbw 3 | 2004, S. 60-61



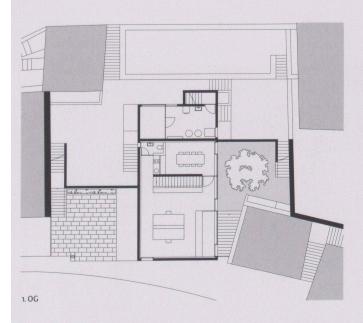


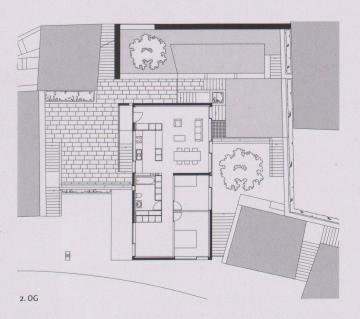


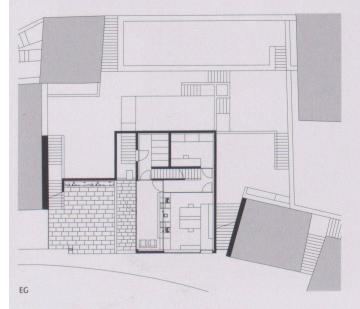


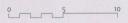


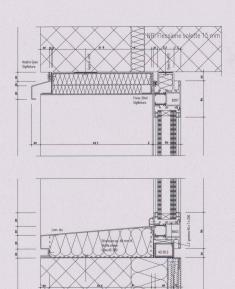
Bank: Treppe im EG, Büro- und Beratungsbereich im 1. OG



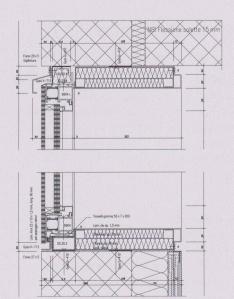








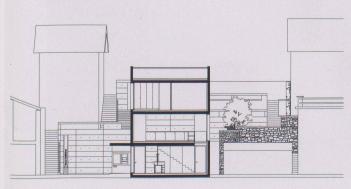
Vertikalschnitt Drehflügel

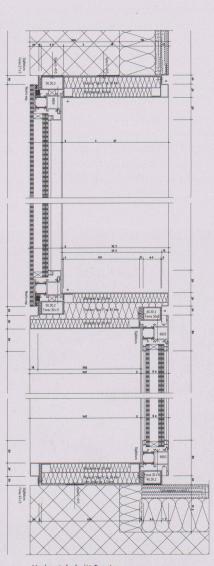


Vertikalschnitt Fensterverglasung



Querschnitt





Horizontalschnitt Fenster

Wohn- und Geschäftshaus mit Banklokal, Gampel VS

Standort:

3945 Gampel

Bauherrschaft:

Raiffeisenbank Gampel

Architekt:

Steinmann & Schmid Architekten AG

BSA SIA, Basel

Mitarbeit:

Peter Steinmann, Herbert Schmid,

Uwe Hellwig, Susanna Burgy, Natalie Zeitz,

Thomas Penske

Bauingenieur:

VWI Ingenieure AG, Naters

Spezialisten:

HLK-Planung:

Waldhauser Haustechnik, Basel

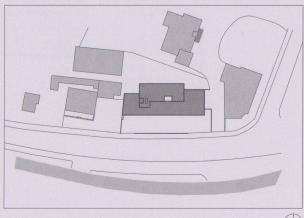
Bauleitung:

Thomas Tscherry, Gampel

Projektinformation

Das neue Dienstleistungs- und Wohngebäude steht an der Bahnhofstrasse in Gampel in unmittelbarer Nähe zum Dorfzentrum. Die längliche, 1089 m² grosse Parzelle fällt von der Strasse her etwa ein Geschoss gegen Westen ab. Diese Hangkante bestimmt zusammen mit der beschränkten Bebauungshöhe den Entwurf. Als langgestreckter, zusammengesetzter Baukörper begleitet der Neubau die Strasse und begrenzt so den öffentlichen Raum. Ein Teil nimmt die öffentlichen und halböffentlichen Nutzungen von Raiffeisenbank und einem kleinen Ladenlokal auf, während ein zweiter, von der Strasse abgewandter Teil die drei Wohnungen aufnimmt. Die verschiedenen Nutzungen sind auf diese Weise funktional eindeutig voneinander getrennt: Das Bank- und Geschäftshaus zur Strasse hin, an repräsentativer Lage, das Wohnhaus im geschützten Bereich gegen Südwesten zu den angrenzenden Wohngebieten hin.

Gampel weist eine sehr heterogene Bebauungsstruktur auf. Das Umfeld des Grundstücks wird durch mehrgeschossige Wohnund Geschäftsbauten aus den sechziger und siebziger Jahren geprägt. In diesen Kontext setzt das neue Gebäude einen klaren Akzent. Das Gebäude manifestiert in seiner Art unmissverständlich die öffentliche Nutzung und strahlt selbstbewusst auf die



Situation

Umgebung aus. Durch die markante Gebäudelänge und die Fassadenoberfläche in naturbelassenem rohen Beton bekommt der Bau eine deutliche Signifikanz. Die glatte Oberfläche des Betons verleiht der Fassade im Zusammenspiel mit den grossen Fensterformaten Eleganz und Eigenständigkeit. Die Westfassade, geprägt durch die drei Wohneinheiten, ist grossflächig verglast und öffnet sich mit ihren Terrassen auf die Landschaft und die Bergwelt. Der gesamte Neubau ist mit einer kontrollierten Lüftung und einer Wärmegewinnung über Erdsonden ausgestattet.

Wohnungen

Die drei Wohneinheiten von je 120 m² Wohnfläche liegen an der von der Strasse abgewandten, lärmgeschützten Seite des Gebäudes. Alle Zimmer haben West- oder Südwestausrichtung zum Grünbereich des Grundstücks und somit eine hohe Wohnqualität. Der offen gestaltete Grundriss erlaubt unterschiedliche Blickbeziehungen innerhalb der Wohnung und zwischen Aussen- und Innenraum. Neben drei geschlossenen Räumen gibt es einen offenen Wohn-/Essraum, an den eine grosszügige Terrasse grenzt, die überdacht ist und daher auch Schatten spendet und vor der Witterung schützt. Zusätzlich zu der vollflächigen Verglasung



| nach Westen wird der Innenraum durch einen eingeschobenen |
|--|
| Lichthof erhellt. Küche, Bad und Flur gliedern sich um diesen Hof, |
| welcher nachts von unten beleuchtet wird und so eine beson- |
| dere innenräumliche Atmosphäre erzeugt. |

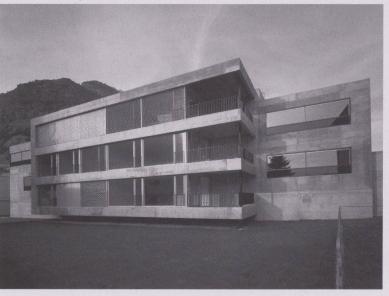
| Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416 | | | | | |
|--|-----------------------------|---------|------|----------------|--|
| Grundstück: Grundstücksfläche GSF | | | 1089 | m² | |
| | Gebäudegrundfläche | GGF | 412 | m² | |
| | Umgebungsfläche | UF | 677 | m² | |
| | Bearbeitete Umgebungsfläche | BUF | 677 | m² | |
| | | | | | |
| | Bruttogeschossfläche | bgf | 1483 | m² | |
| | Ausnützungsziffer (bgf/GSF) | az | 1,4 | | |
| | | | | | |
| | Rauminhalt SIA 116 | | 4931 | m ³ | |
| | Gebäudevolumen SIA 416 | GV | 4652 | m³ | |
| Gebäude: | Geschosszahl UG, EG, OG, DG | | | | |
| | Geschossflächen GF | UG | 413 | m² | |
| | | EG | 443 | m ² | |
| | | 1.0G | 443 | m² | |
| | | 2.0G | 136 | m² | |
| GF Total | | | 1435 | m² | |
| | | | | | |
| Aussengeschossfläche A | | AGF | 47 | m² | |
| | | | | | |
| Nutzflächen | | Bank | 602 | m² | |
| | W | ohnen (| 474 | m² | |
| | Geschäf | tslokal | 76 | m² | |
| | Allgemeir | nzonen | 331 | m² | |
| | | | | | |

| Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 5 | 00 |
|---------------------------------------|----|
| (inkl. MwSt. 7.6%) | |

| 1 | Vorbereitungsarbeiten | Fr. | 477 564 |
|---|-------------------------------|-----|------------|
| 2 | Gebäude | Fr. | 28 814 437 |
| 4 | Umgebung | Fr. | 1506500 |
| 5 | Baunebenkosten | Fr. | 1 686 757 |
| 6 | bankspezifische Einrichtungen | Fr. | 206 791 |
| 7 | Geräte | Fr. | 107 402 |

| 9 | bankspezifische Ausstattung | Fr. | 251 772 |
|--|---|------|-----------|
| 1-9 | Anlagekosten total | Fr. | 4 942 238 |
| | | | |
| 2 | Gebäude | | |
| 20 | Rohbau 1 (inkl. Baumeisterarbeiten) | Fr. | 810 822 |
| 21 | Rohbau 2 | Fr. | 510 316 |
| 23 | Elektroanlagen | Fr. | 391 807 |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und | | |
| | Klimaanlagen | Fr. | 348 194 |
| 25 | Sanitäranlagen | Fr. | 122 440 |
| 26 | Transportanlagen | Fr. | 96 217 |
| 27 | Ausbau 1 | Fr. | 408 073 |
| 28 | Ausbau 2 | Fr. | 324 916 |
| 29 | Honorare | Fr. | 674 576 |
| | | | |
| | nnwerte Gebäudekosten | _ | |
| 1 | Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116 | Fr. | 754 |
| 2 | Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416 | Fr. | 800 |
| 3 | Gebäudekosten BKP 2/m³ GF SIA 416 | Fr. | 2 507 |
| 4 | Kosten Umgebung BKP 4/m² BUF SIA 416 | Fr. | 174 |
| 5 | Zürcher Baukostenindex (04/1998=100) 04 | 1/20 | 002 110.1 |
| Pau | ıtermine | | |
| | ttbewerb | | 00/2000 |
| | nungsbeginn | | 09/2000 |
| | ıbeqinn | | |
| | | | 04/2002 |
| Bez | ug Izeit | | 04/2003 |
| Bal | izeit | | 12 Monate |
| Sial | ne auch Beitrag in wbw 3 2004, S. 60–61 | | |
| Siene aden beitrag in wbw 3 2004, 3. 00 01 | | | |

Bilder: Ruedi Walti, Basel



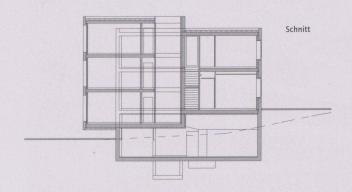


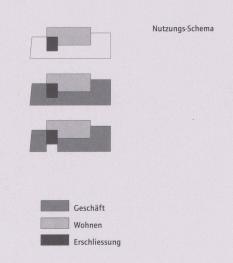






oben: Bank (Treppenaufgang und Schalterhalle) unten: Wohnung (Terrasse/Wohnraum und Lichthof)





Wohn- und Geschäftshaus mit Banklokal, VS werk, bauen+wohnen 3|2004

